

7. Oktober 2014

...

Bernd Sachse
Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses des Kreistages MOL

Kreislicher Nahverkehrsplan ist auf dem Weg

Der Wirtschaftsausschuss des Kreistages Märkisch-Oderland hat in seiner zweiten Sitzung den kreislichen Nahverkehrsplan mit einer Beschlussempfehlung an den Kreistag überwiesen. Die Beschlussempfehlung beinhaltet mehrere Änderungen zum Ausgangsdokument.

So wurde in der politischen Zielstellung klarer als bisher formuliert, dass im Ergebnis der Umsetzung des Planes, der Anteil des ÖPNV am Verkehrsaufkommen steigt. Der Einreicher signalisierte die Bereitschaft zur Übernahme dieser Anregung aus der Fraktion DIE LINKE.

Nach langer Diskussion, Nachfragen und der Kenntnisnahme konkreter Zahlen zu finanziellen Auswirkungen wurden in die Beschlussempfehlung Änderungen eingebracht, die die politische Zielstellung mit weiteren konkreten Schritten über den Ist-Zustand hinaus untermauern.

In beiden Sitzungen wurde der Wille von allen Beteiligten spürbar, den öffentlichen Personennahverkehr als Element der Daseinsfürsorge zu akzeptieren und die Bereitschaft zu entwickeln, dafür die Gestaltungskraft des Landkreises einzusetzen.

So wurde einstimmig empfohlen, die Vorschläge der Fraktion DIE LINKE in den Plan aufzunehmen:

1. Aufgrund der anstehenden 20min-Anbindung des S-Bahnhofs Strausberg Nord wird ein Busbediensystem für den Kernbereich Nord mit den Mindeststandard der Kategorie A in den NVP aufgenommen.

2. Für die Shuttleverbindungen

- a) Bahnhof Seelow-Gusow – Seelow Zentrum und
- b) Bahnhof Müncheberg – Müncheberg Zentrum

wird für die gesamte Betriebszeit der Regionalbahn (werktags und am Wochenende) (ab 4:30 Uhr bis 22.30 Uhr) eine mit der Regionalbahn vertaktete Busbedienung in den NVP aufgenommen.

Keine Mehrheit fand der Vorschlag:

Die im Entwurf als Kategorie B ausgewiesenen Lienen im Näherer Verflechtungsraum (Hoppegarten/Neuenhagen/Fredersdorf-Vogelsdorf/Petershagen/Eggersdorf) werden im NVP in die Kategorie A mit dem entsprechenden Mindeststandard eingeordnete.

Ebenfalls Zustimmung fand ein Vorschlag der Gemeinde Prötzel zur Verdichtung des Verkehrs auf der Linie Wriezen –Strausberg Nord in den Morgenstunden von 05.00-10.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Hier wird sich die Anbindung für die Berufspendler deutlich verbessern. Dieser Antrag wurde letztlich von CDU und SPD eingebracht.

Mit diesen Empfehlungen wurden die Hinweise aus den Gemeinden teilweise aufgegriffen und finanziell untersetzt. Für die europaweite Ausschreibung wurde ein klarer Rahmen gesetzt.

Bernd Sachse (DIE LINKE)
Vorsitzender Wirtschaftsausschuss
Kreistag MOL